Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 46: Bibliotheken

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein Region Bern VRB
Ausschreibung Ideenkonkurrenz «Ein Bild der Region Bern» im Rahmen des Projektes Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung

Der Verein Region Bern, vertreten durch die Geschäftsstelle, schreibt gemäss kant. Gesetz und Verordnung über öffentliche Beschaffungen vom 11. Juni 2002, resp. 16. Oktober 2002 und Musterweisung des VRB über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21.02.03 ein zweistufiges Verfahren für die nachstehenden Arbeiten aus:

Aufgabe:
Begleitete Ideenkonkurrenz zur Erlangung eines gesamtheitlichen Bildes zur anzustrebenden Entwicklung der Region Bern durch 3 interdisziplinär zusammengesetzte Teams.

Auswahlverfahren:
Offenes zweistufiges Verfahren
Erste Stufe: Auswahl von 5–9 Teams
Zweite Stufe: Auswahl der 3 Teams für die Ideenkonkurrenz

Sprache:
Die Verkehrssprache ist Deutsch.

Entschädigung:
Die Einreichung einer Bewerbung wird nicht entschädigt. Die zweite Stufe des Auswahlverfahrens wird fest mit Fr. 1000.– (inkl. MwSt.) entschädigt. Die Arbeiten für die Ideenkonkurrenz werden mit Fr. 40 000.– (inkl. MwSt.) entschädigt. Es ist keine Weiterbearbeitung vorgesehen.

Teilnahmeberechtigung:
Interdisziplinär zusammengesetzte Teams aus den Fachbereichen Raumplanung, Landschaftsplanung, Städtebau/Architektur, Mobilitätsingenieurwesen, SoKuCo (Soziologie, Kunst, Corporate Identity) und Regionalökonomie mit Erfahrung in Planung, Begleitung und Durchführung von regionalen Planungen sind Voraussetzung. Die Fachkompetenz in mindestens vier der obgenannten Fachbereichen ist nachzuweisen. Bewerbungen aus dem Ausland sind erwünscht.

Eignungskriterien (1. Stufe):
- Referenzen (Praktische Arbeiten, Wettbewerbe und wissenschaftliche Arbeiten; Gewichtung: 50%)
- Fachkompetenz (Gewichtung: 50%)

Zuschlagskriterien (2. Stufe):
- Qualität und Kreativität der Vorgehensweise (70%)
- Qualität der Präsentation (30%)

Entscheide:
Die Auswahl der 5–9 Teams für die Teilnahme an der zweiten Stufe erfolgt durch die Projektkommission. Die Auswahl der 3 Teams für die Ideenkonkurrenz erfolgt durch das Fachgremium (Interne und externe Expertinnen und Experten sowie Projektkommission).

Externe Expertinnen und Experten des Fachgremiums:
Raumplanung: Herr Prof. Dr. A. Rumley, Direktor, Bundesamt für Raumentwicklung
Landschaftsplanung: Frau M. Göldi Hofbauer, Landschaftsarchitektin BSLA, Raumplanerin REG A/FSU
Städtebau/Architektur: Frau B. Wehrli-Schindler, Direktorin, Stadtentwicklung Zürich; Herr Prof. T. Sieverts, Bonn
Mobilitäts-Ingenieurwesen: Herr P. Keller, Studienleiter ND-Ausbildung in Raumplanung, ETH Zürich
SoKuCo (Soziologie, Kunst, Coporate Id.): Herr Dr. J. Estermann, ehem. Stadtpräsident, Zürich; Herr Prof. Dr. F. Sager, Assistenzprofessor für Politikanalyse und -evaluation, Universität Bern
Wirtschaft: Herr J. Python, Architecte SIA dipl. EPFZ, Lausanne

Bezug der Unterlagen:
Die Ausschreibungsunterlagen können kostenlos vom 29. Nov. 2004 bis 23. Dez. 2004 (Eintreffen der Bestellung) beim Verein Region Bern, Holzikofenweg 22, Postfach 8623, 3001 Bern, Fax +41 31 378 80 29 oder ab 29. Nov. 2004 über die Homepage www.regionbern.ch bezogen werden.

Eingabe:
Die Bewerbungsunterlagen sind bis am 10. Januar 2005 (Datum Poststempel) beim Verein Region Bern, Stichwort «Ideenkonkurrenz», Holzikofenweg 22, Postfach 8623, CH-3001 Bern, einzureichen.

Rechtsmittelbelehrung:
Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen mittels Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern angefochten werden.

Projektwettbewerb Kehrichtverwertungsanlage Forsthaus-West, Bern

1. Auftraggeber
Energie Wasser Bern, Ressort KVA / FWV
Monbijoustrasse 11, 3001 Bern

2. Wettbewerbsverfahren
Das Wettbewerbsverfahren untersteht dem GATT-/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Der Projektwettbewerb ist als selektives Verfahren mit einer offenen Präselektion nach dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern (ÖBG) und der entsprechenden Verordnung (ÖBV) ausgeschrieben.
Für die Durchführung des Projektwettbewerbs gilt ergänzend die SIA-Ordnung 142 (Ausgabe 1998).

3. Gegenstand des Wettbewerbs
Im Rahmen des Wettbewerbs ist ein Projekt für die neue Kehrichtverwertungsanlage der Stadt Bern zu erarbeiten. Die vorgesehene Anlage umfasst 2 Verbrennungslinien und die dazugehörenden Nebenanlagen – Energie- und Fernwärmezentrale, Waaghaus, Werkstätten und Lagerflächen sowie die erforderlichen Betriebs- und Personalräume. Die Verfahrenstechnik der Verbrennungsanlage wird vorgegeben – Rostfeuerung.

4. Sprache
Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

5. Selektionsverfahren

a) Teilnahmeberechtigung
Teilnahmeberechtigt sind Projektteams aus der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT-/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Gegenrecht gewährt.
Für die Bewerbung ist die Bildung von Projektteams – bestehend aus Bauingenieuren und Architekten – zwingend. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss aller beteiligter Bewerber.

b) Anzahl Teilnehmer
Ziel des Selektionsverfahrens ist es, die für die Aufgabe bestqualifizierten 12 Projektteams auszuwählen. Die Auswahl erfolgt durch das Preisgericht aufgrund der eingereichten Bewerbungsunterlagen.

c) Eignungskriterien
Zwingende Kriterien:
- Rechtzeitige Eingabe der Bewerbung.
- Vollständige Bewerbung mit allen verlangten Unterlagen.
- Selbstdeklaration mit allen verlangten Nachweisen von Architekten und Bauingenieuren.
- Unabhängigkeit.

Bewertete Kriterien, Gewichtung:
- Erfahrung in der Projektierung und Ausführung weitgehend vergleichbarer Aufgaben 20 %
- Fachkompetenz der beteiligten Planer 30 %
- Städtebauliche und gestalterische Qualität der Referenzobjekte 30 %
- Leistungsfähigkeit der Bewerber, gemäss Bewerbungsformular 20 %

Jedes Kriterium wird mit 1 bis 5 Punkten bewertet. Qualifiziert sind die 12 Projektteams mit der höchsten Punktzahl. Dabei muss aber mind. 75 % der max. möglichen Punktzahl erreicht werden.

d) Einzureichende Unterlagen
- Das Bewerbungsformular mit den geforderten Angaben.
- Die Selbstdeklaration der einzelnen im Projektteam beteiligten Firmen mit den darin verlangten Nachweisen. Unwahre Angaben führen zum Ausschluss des gesamten Projektteams.
- Je 2 möglichst vergleichbare Referenzobjekte der Bauingenieure und Architekten, wovon jeweils mindestens eines realisiert wurde. Pro Referenzobjekt sind max. 2 Seiten im Format A3 liegend, einseitig bedruckt einzureichen. Die Darstellung muss die Beurteilung der genannten gestalterischen Eignungskriterien ermöglichen.

Mit dem Einreichen einer Bewerbung anerkennen die Teilnehmenden die Ausschreibung, die Wettbewerbsbestimmungen und die Entscheide des Preisgerichts in Ermessensfragen.

6. Publikation und Termine
Die offizielle Publikation erfolgt am Mittwoch, den 10. November 2004 im Amtsblatt des Kantons Bern.
Die Bewerbungsunterlagen sind ab 11.11.2004 im Internet unter www.ewb.ch Rubrik aktuelles, Projekt KVA verfügbar.
Ein Versand erfolgt nur auf schriftliche Anfrage unter Beilage eines frankierten und adressierten Briefumschlags C4.
Die Bewerbungsunterlagen müssen bis 10.12.2004, 16.00 Uhr, beim Auftraggeber eingegangen sein.

7. Angaben zum Projektwettbewerb
Die weiteren Angaben zum Projektwettbewerb – Preisgericht, Preissumme, einzureichende Unterlagen etc. – können den Bewerbungsunterlagen entnommen werden.

8. Wettbewerbstermine
- Versand der Wettbewerbsunterlagen 03. Januar 2005
- Abgabe der Projekte 29. April 2005

10. Rechtsmittelbelehrung
Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen nach der Publikation mittels Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern angefochten werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten; greifbare Beweismittel sind beizulegen.

Bern, 10. November 2004 Energie Wasser Bern

Secomat-Wäschetrocknung: die schonende und energiesparende Methode für flauschige, bügelfreundliche Wäsche.

Lassen Sie Ihre Wäsche im Keller Ihres Hauses so natürlich trocknen wie in Sonne und Wind: Luft streicht durch die aufgehängte Wäsche und nimmt aus dem Gewebe Feuchtigkeit auf. Durch die sanfte Bewegung wird die Wäsche natürlich und schonend getrocknet. Selbst empfindliche Kleidungsstücke fühlen sich weich und glatt an, riechen angenehm frisch und bleiben länger wie neu. Der Secomat kostet um bis zu 50% weniger Energie als andere Trocknungsmethoden, da er keine Wärme verbraucht. Dank der leistungsfähigen Entfeuchter-Funktion verhindert er zudem teure Feuchteschäden wie Schimmel, Rost und Modergeruch. Wie wir mit der Wäscheleine Sunline, dem praktischen Trocknungstisch Alu-Dryer und weiteren Extras das Wäschetrocknen erleichtern, erfahren Sie bei Krüger.

KRÜGER

Krüger + Co. AG, 9113 Degersheim SG
Telefon 071 372 82 82, Fax 071 372 82 52
>Frauenfeld TG >Wangen SZ >Zizers GR
>Samedan GR >Dielsdorf ZH >Mägenwil AG
>Weggis LU >Luzern LU >Grellingen BL
>Münsingen BE >Brig VS >Forel VD
>Gordola TI >Bedano TI

www.krueger.ch